

Wie bekomme ich diese Klasse in den Griff?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 30. September 2020 16:25

Ich habe mich dieses Schuljahr bereit erklärt, fachfremd Sport zu unterrichten. Das habe ich schon über 20 Jahre gemacht und es ist für mich eigentlich kein Ding.

Nun habe ich ausgerechnet die undisziplinierteste Klasse der Schule geerbt (zum Glück nur in Sport) und alle anderen Kollegen haben auch Probleme.

Folgende Dinge ärgern mich:

- Die wollen nur Fußball spielen (so wie letztes Jahr) und lassen sich auf nichts ein.
- Ich bereite stundenlang Stationen und Auftragskarten vor, sie geben sich 15 Minuten Mühe, dann fragen die ersten, wann wir Fußball spielen und die Motivation geht nach unten, meine auch.
- Sie sind völlig unerzogen und haben keinen Respekt, hören mir nicht zu. Im letzten Jahr gab es für die banalsten Dinge Belohnungen und es wurden viele Filme geschaut.

So, ich bin nicht bereit, da den Affen zu machen. Bisher haben viele Schüler bei mir Sport gehabt und es beiden Seiten gefallen.

Hat jemand eine Idee? Fast schäme ich mich nach so vielen Dienstjahren. Bin kurz davor auf Sporttheorie umzusteigen, beginnend mit dem Aufschreiben des Lehrplans, damit sie sehen, was sie eigentlich können sollen (außer Fußball), bevor sie auf die weiterführenden Schulen wechseln.

Beitrag von „indidi“ vom 30. September 2020 16:28

Ist das eine 4. Klasse?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 30. September 2020 16:33

[Zitat von indidi](#)

Ist das eine 4. Klasse?

ja

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 30. September 2020 16:33

[Zitat von Zauberwald](#)

Bin kurz davor auf Sporttheorie umzusteigen, beginnend mit dem Aufschreiben des Lehrplans, damit sie sehen, was sie eigentlich können sollen (außer Fußball),

Genau so 

Ansonsten: Ohrenstöpsel, Trillerpfeife und alle 15 min. auf der Bank oder in Reih' und Glied stehend versammeln lassen und Verhalten auswerten. Dann gibt's Fußball nur noch als Belohnungsminuten. Sorry, ich war zu lang in der Erziehungshilfe, dort ging es zu wie beim Militär.

Beitrag von „katastrofuli“ vom 30. September 2020 16:34

Ich hatte vor Jahren eine Klasse, die ebenfalls undiszipliniert war. Jedoch war da die Lage viel schlimmer. Normaler Sportunterricht war nicht möglich, da es ständig tätliche Auseinandersetzungen gab. Ich konnte keinen auch nur eine Sekunde aus den Augen lassen. Erklärt man einem die Übung oder korrigiert ihn, ging hinter meinem Rücken schon die nächste Prügelei los.

In den Griff habe ich das erstens mit Sporttheorie bekommen. Die Schulleitung war nicht begeistert, doch ich konnte allein in der Halle nicht für die Sicherheit der Schüler garantieren. Die zweite Maßnahme war ein FSJler, also ein zweites Paar Augen, der die Schüler im Blick hatte, wenn ich einzelnen was erklärt habe.

In deinem Fall würde ich es ersteinmal mit dem Belohnungsprinzip probieren. Wir haben z.B. drei Stunden Sport die Woche. In der Doppelstunde arbeite ich immer am Thema (Turnen, LA....) und wenn sie sich in der Doppelstunde gut benommen und mitgearbeitet haben, wird in der Einzelstunde gespielt (Schüler dürfen entscheiden was).

Alternativ dient die Einzelstunde der Reflexion der Doppelstunde. Was wurde falsch gemacht? Was kann jeder einzelne dazu beitragen, dass das nicht mehr geschieht?

Bis auf den oben beschriebenen Sonderfall hat das in all meinen Problemklassen gut funktioniert.

Beitrag von „gingergirl“ vom 30. September 2020 16:40

Die Lehrerin meines Sohnes hat die übelsten Mauler und Quertreiber in einer ähnlichen Konstellation während des Sportunterrichts auf der Bank sitzend die Fußballregeln [abschreiben](#) lassen ("ihr wollt doch Fußball"). Hat gewirkt, Turnen war auf einmal doch sehr attraktiv.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 30. September 2020 16:40

[Zitat von katastrofuli](#)

wird in der Einzelstunde gespielt (Schüler dürfen entscheiden was).

Das habe ich schon gemacht. Sie wünschen sich natürlich Fußball und in der Doppelstunde machen sie trotzdem nicht richtig mit. Eins der Mädchen hat zuerst immer so getan, als hätte sie sich verletzt (nicht beim Fußball, bei Leichtathletik). Das führte dazu, dass eine Reihe anderer Mädchen sich ewiglich um sie kümmern wollten. Ich habe dann gesagt, dass sie den Rest der Zeit nicht mehr mitmachen darf, wenn sie sich immer so leicht Verletzungen holt. Wenigstens sie hat damit aufgehört, denn 2 Stunden rumzusitzen ohne betüdelt zu werden, ist ihr dann auch zu langweilig.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 30. September 2020 17:09

Immerhin haben nicht alle Prä- Peri- und Postmenstruelles Syndrom. Damit hat eine Bekannte mal Sport erfolgreich boykottiert.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 30. September 2020 17:29

Okayyyy...

jetzt kommt ein Plan, den von mir vermutlich nie jemand erwartet hätte...

Schalte um auf Kasernenjargon. Du machst den Drill Instructor. Wenn du dir n Satz Flecktarnklamotten inklusive Barett organisieren kannst! Dazu wirklich schrille Trillerpfeife (oder doch Gashupe), und dann ganz konsequent erklären, was für ein harter Sport Fußball ist, dass man dafür vorbereitet sein muss, und damit gibts zum Aufwärmen erst mal... Zirkeltraining! Mit der Ansage, dass, wer ein gewisses Punktekontingent nicht schafft, gar nicht fit genug ist, Fußball zu spielen.

Und danach...wie oben vorgeschlagen die Fußballtheorie. Wer das nicht kann, kann auch nicht spielen.

Anreize: wer es am besten schafft, wird Schiri, die beiden nächsten Mannschaftskapitäne. Und vllt spielt ihr zur Abwechslung mal Futsal, mit fliegendem Wechsel.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 30. September 2020 17:44

[Zitat von Miss Jones](#)

Und vllt spielt ihr zur Abwechslung mal Futsal, mit fliegendem Wechsel.

Danke, Jonesy. Musste erst mal googeln. Der Unterschied besteht in Ballgröße, Torgröße, der Ball wird ins Tor gekickt (wird er beim Fußball z.T. ja auch)...und was sonst genau?

Mannschaftsgröße 5:5....

Beitrag von „Miss Jones“ vom 30. September 2020 18:09

Das Wiki dazu ist recht gut formuliert:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Futsal>

Futsal ist insbesondere in Lateinamerika sehr populär und mMn ne ganze Ecke interessanter (und herausfordernder) als Fußball. Der fliegende Wechsel ist locker so spontan und häufig wie bspw. beim Eishockey... damit bekommst du deine 4er sicher ausgepowert. Wenn sie wirklich sportlich sind, haben sie Spaß dran, und gut ist... wenns nur Maulhelden sind, ist mit dem "Fußball"-Gepläre sicher bald Schluss.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 30. September 2020 18:17

Doch, genau das hätte ich von dir erwartet, [Miss Jones](#) 😊.

Auch den Kommentar von @samu fand ich interessant. Klar, bei Militär erschreckt man erst einmal, *aber* früher war es ja üblich, dass die Lausbuben zum Militär geschickt wurden, um Disziplin und soziales Verhalten zu lernen. Keine Ahnung, wie schlimm die Ausmaße in [Zauberwald](#) s Klasse sind, aber verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche können, wenn man nicht eingreift, langfristig eine Gefahr für sich und andere darstellen. Wenn die harte Zeit für eine befristete Zeit das notwendige Übel ist, um die Kinder wieder auf den richtigen Pfad zu bringen, dann eben das.

Beitrag von „Palim“ vom 30. September 2020 18:28

Ich weiß nicht, was an Sporttheorie oder schriftlicher Arbeit über Verhalten und Regeln im Sportunterricht so schlimm sein soll.

Du gibst die Regeln vor und wenn diese nicht sitzen, dann muss man das zuerst lernen, bevor man zurück in die Halle darf, wo es noch viel gefährlicher ist.

Zumal sich Mädchen xy ja auch schon verletzt hatte.

Ob es dann ein Belohnungssystem braucht oder ob sie sich die Sportminuten verdienen, Sport, nicht Fußball, muss man dann vom Gelingen und den EIGENEN Vorlieben abhängig machen.

Tatsächlich darf man einer 4. Klasse sagen, dass man in der Schule selten bei Wunsch-dir-was ist, und das Lehrerinnen nur dann zu solche. Aktionen neigen, wenn alles andere super läuft.

Offenbar betteln sie eindringlich um Regeln und Anleitung. Dann muss man dem als Lehrkraft auch mal nachgeben und ihnen genau das geben.

Und ja, bei uns an der Schule ist das so, nicht erst in Klasse 4.

Aber für das vorherige Jahr kannst du ja nichts.

Beitrag von „Conni“ vom 30. September 2020 18:41

Zitat von Zauberwald

Das habe ich schon gemacht. Sie wünschen sich natürlich Fußball und in der Doppelstunde machen sie trotzdem nicht richtig mit. Eins der Mädchen hat zuerst immer so getan, als hätte sie sich verletzt (nicht beim Fußball, bei Leichtathletik). Das führte dazu, dass eine Reihe anderer Mädchen sich ewiglich um sie kümmern wollten. Ich habe dann gesagt, dass sie den Rest der Zeit nicht mehr mitmachen darf, wenn sie sich immer so leicht Verletzungen holt. Wenigstens sie hat damit aufgehört, denn 2 Stunden rumzusitzen ohne betüdtelt zu werden, ist ihr dann auch zu langweilig.

1. Hilfe. Theorie, aufschreiben?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 30. September 2020 19:36

Mein Vorgänger hat dem Wunsch anscheinend nachgegeben. Warum mache ich das nicht auch? Keine Vorbereitung, kein Gemaule und ich könnte nebenher Mützen stricken



Ehrlich gesagt, habe ich momentan sowieso wenig Motivation. Erwähnte ich schon. Man muss nur das ganze Lehrerbashing lesen. Neulich meinte auch eine Mutter beim Elterngespräch wie gut wir Lehrer es während Corona hatten.

Beitrag von „BlackandGold“ vom 30. September 2020 23:16

[Zitat von Zauberwald](#)

Ehrlich gesagt, habe ich momentan sowieso wenig Motivation. Erwähnte ich schon. Man muss nur das ganze Lehrerbashing lesen. Neulich meinte auch eine Mutter beim Elterngespräch wie gut wir Lehrer es während Corona hatten.

Flucht nach vorne ist wahrscheinlich nicht angebracht: "Richtig und als Beamte habe ich auch noch Kündigungssicherheit. Neidisch?"

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 1. Oktober 2020 07:02

[Zitat von Zauberwald](#)

...

Ehrlich gesagt, habe ich momentan sowieso wenig Motivation...

Kenne ich. Und ich weiß auch, dass Kinder sehr sensible Antennen haben dafür, wenn es der Lehrerin nicht gut geht. Das verbessert die Disziplin nicht unbedingt... Ein Teufelskreis.

Beitrag von „Enora“ vom 1. Oktober 2020 08:09

Also nachdem ich meine andere Gruppe auch mit [Abschreiben](#) "diszipliniert" habe, plädiere ich dafür, dass du ihnen die Fußballregeln diktierst. Dann haben sie ihr Fußball und benehmen sich vllt besser.

Wenn die schon in der 4. Klasse so renitent sind, oh oh.

Beitrag von „Sheldon“ vom 4. Oktober 2020 16:13

Neben den guten Tipps zu Sporttheorie und Drilling möchte ich noch etwas hinzufügen, was mir oft geholfen hat.

Im ersten Moment denkt man in solchen Klassen "Die sind alle soo ...!" Aber es sind gar nicht alle. Guck genau hin! Zieh die Vernünftigen auf deine Seite und schau, wer am meisten Ärger macht. Das Folgende wird einmal angedroht und dann auch tatsächlich ausgeführt:

Statt Sportstunde bekommen diese Kinder eine Schreibaufgabe. Sie kommen nicht mal mit in die Turnhalle sondern gehen in eine andere Klasse und werden dort mitbetreut.

Ich denke, man kann auch in Sport ein paar Tests schreiben. Danach machst du jetzt im Oktober/November einen Schülersprechtag. Die Kinder spielen etwas Ruhiges, vorzugsweise hast du noch eine zweite Lehrkraft dabei, und du rufst sie nacheinander auf. Im Einzelgespräch nennst du zwei Noten für das Halbjahreszeugnis und was du erwartest, wenn sie die bessere davon haben wollen. Glaub mir, wirkt Wunder!

Viel Erfolg und halt uns auf dem Laufenden!

Beitrag von „DeadPoet“ vom 4. Oktober 2020 17:06

Kann man die fehlenden Eigenschaften / Werte nicht gerade ganz gut mit Fußball vermitteln ... Regeln einhalten, Respekt, wer mault kriegt gelb usw.

Auch in Verbindung mit schriftlichen Tests über diese Regeln.

Da würde ich ansetzen, um erst einmal die Klasse in den Griff zu kriegen.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 4. Oktober 2020 22:34

Da muss man aber immer schauen, was für eine Gruppe man vor sich hat. Manche sind noch zu unreif, dass es sie gar nicht abschreckt, sondern eher noch anspornt, möglichst schnell eine rote Karte zu bekommen, um damit vor der Klasse zu prahlen.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 4. Oktober 2020 23:19

Klar, aus der Ferne kann man nicht alle Aspekte kennen ... aber rote Karte würde bedeuten, beim Fußball (was sie ja spielen wollen) zuschauen zu müssen.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 5. Oktober 2020 15:03

Heute war es viel besser. Wir haben zuerst mein Seiltraining gemacht und anschließend noch Fußball gespielt. Sie haben sich auch ziemlich dabei angestrengt, weil ich von Ersterem Noten mache (ich weiß, böse, aber sie fragen ja danach...bei "Gibt das eine Note?" gibt es dann halt eine).